

SZENE 27 • HAUS NUMMER 7

A piacon

Auf dem Rückweg kommt ihr zum Samstagsmarkt, der bis eins geöffnet ist. Eszter kauft zehn Kilo Äpfel für die Kuchen im Café. Du hast eine Liste fürs Abendessen: ein Kilo Tomaten, zwei Kilo Kartoffeln, ein halbes Kilo Käse und eine Flasche Milch.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1c, 2d

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1c, 2a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1b, 2a

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Igen, fél kiló sajtot és egy üveg tejet., Nem baj. Én fizetem. Minden hónapban.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 45231

Wörter: A piacon

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1c, 2b, 3b, 4b, 5a, 6a

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Itt, 1: Tíz, 1: Tíz, 1: És, 1: Van

W3) GUTEN MORGEN, BENCE! WAS MÖCHTEST DU?: 1: kérsz, 2: üveg, 3: forint, 4: pénzem

Grammatik: Egy kiló almát

GRAMMATIK

G1) ERKENNE DAS MUSTER: 1) almát, 2) krumplit, 3) sajtot, 4) tejet

G2) WÄHLE DIE FORM: 1b, 2a, 3c, 4a, 5c, 6a

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE SÄTZE: 1: sajtot, 1: tejet, 1: ot, 1: fizetem

G4) BILDE EINEN SATZ: Egy kiló almát kérek., Két kiló krumplit kérek., Fél kiló sajtot kérek., Egy üveg tejet kérek., A számlát fizetem.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1b, 2b, 3a, 4b

G6) ORDNE DIE SÄTZE IHREN BEDEUTUNGEN ZU: 1d, 2e, 3c, 4b, 5a, 6f

Übersetzung

■ Hier ist der Markt. Er ist jeden Samstag von sieben bis eins geöffnet.

■ Ich kaufe zehn Kilo Äpfel fürs Café.

○ Zehn Kilo? Das ist viel!

■ Für die Kuchen. Und was kaufst du?

○ Ich habe eine Liste. Fürs Abendessen.

▲ Guten Morgen! Was möchten Sie?

○ Ich hätte gern ein Kilo Tomaten und zwei Kilo Kartoffeln.

▲ Bitte schön. Noch etwas?

○ Ja, ein halbes Kilo Käse und eine Flasche Milch.

▲ Ist das alles? Dann fünftausend Forint.

Er rollt eine sehr lange Rechnung aus.

● Guten Morgen! Sie sind aus Haus Nummer 7?

○ Ja. Woher wissen Sie das?

● Auf Ihrem Mantel sind Haare von Cirmi. Und Cirmi kommt jeden Samstag hierher.

○ Cirmi ist nicht meine Katze.

- Aber er wohnt in Haus Nummer 7, oder? Dann ist hier seine Rechnung für den ganzen Monat.

○ So viel Fisch! Was kostet das?

- Siebzehntausend Forint.

Eszter lacht und holt ihren Geldbeutel heraus.

- Macht nichts. Ich bezahle. Jeden Monat.

○ Jeden Monat? Warum du?

- Weil Cirmi jeden Morgen im Fenster meines Cafés sitzt. Und die Leute kommen herein, um ihn anzusehen.

Der Fischhändler hält dich auf. „Haus Nummer 7? Hier ist Cirmis Rechnung für den ganzen Monat.“ Eine sehr lange Rechnung: 17.000 Forint. Eszter lacht und bezahlt. „Jeden Monat.“ Cirmi sitzt jeden Morgen in ihrem Fenster, und die Leute kommen herein, um ihn anzusehen.